

Freiburger Rechtsgeschichtliche Abhandlungen

Neue Folge · Band 23

Das Erbrecht der Lex Romana Burgundionum

Von

Friederike Bauer-Gerland



Duncker & Humblot · Berlin

FRIEDERIKE BAUER-GERLAND

**Das Erbrecht der
Lex Romana Burgundionum**

Freiburger Rechtsgeschichtliche Abhandlungen

**Herausgegeben vom Institut für Rechtsgeschichte und
geschichtliche Rechtsvergleichung der Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br.**

Neue Folge · Band 23

Das Erbrecht der Lex Romana Burgundionum

Von

Friederike Bauer-Gerland



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Bauer-Gerland, Friederike:

Das Erbrecht der Lex Romana Burgundionum / von Friederike

Bauer-Gerland. – Berlin : Duncker und Humblot, 1995

(Freiburger rechtsgeschichtliche Abhandlungen ; N. F., Bd. 23)

Zugl.: Freiburg (Breisgau), Univ., Diss., 1994

ISBN 3-428-08562-0

NE: GT

Alle Rechte vorbehalten


© 1995 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fotoprint: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin

Printed in Germany

ISSN 0720-6704

ISBN 3-428-08562-0

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 

Meinem Mann

Vorwort

Diese Arbeit ist im Frühsommer 1993 abgeschlossen worden. Sie hat im Sommersemester 1994 der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg als Dissertation vorgelegen.

Mein ganz besonderer Dank gilt meinem verehrten Lehrer Herrn Prof. Dr. D. Liebs. In seinen Veranstaltungen hatte ich seit meinen frühen Semestern Gelegenheit, das römische und insbesondere das spätantike römische Recht und den Umgang mit seinen Quellen kennenzulernen. Von ihm erhielt ich auch die Anregung, über die Lex Romana Burgundionum zu arbeiten; ich danke ihm für seine stete Bereitschaft und die Gründlichkeit, mit der er sich der Arbeit bis zur Drucklegung annahm.

Prof. Dr. Dr. h.c. D. Nörr und seinen Mitarbeitern danke ich für ihre freundliche Aufnahme am Leopold-Wenger-Institut der Universität München, an dem die Arbeit fertiggestellt wurde. Prof. DDr. J. M. Rainer sage ich Dank für die gründliche Lektüre und seine wertvollen Anmerkungen.

Maria Bandick sei für die Durchsicht des Manuskripts gedankt, meinem lieben Mann dafür, daß er sich so geduldig der technischen Umsetzung der Arbeit annahm.

München im Mai 1995

Friederike Bauer-Gerland

Inhaltsübersicht

Einleitung	23
-------------------	-----------

Erstes Kapitel

Berufung zum Erben auf Grund gesetzlicher Erbfolge	25
A. Das Erbrecht der Abkömmlinge	25
B. Das Erbrecht der Aszendenten und Seitenverwandten	35
C. Aszendenten und Seitenverwandte nach RB 28. RB 28	64
D. Vereinbarkeit von RB 10 und RB 28	76
E. Das Erbrecht nach Freigelassenen. RB 3. 2	77

Zweites Kapitel

Berufung zum Erben aufgrund gewillkürter Erbfolge	78
A. Testament	78
B. Erbvertrag (Erbschaftsvertrag). RB 38. 3	105

Drittes Kapitel

Erbrechte gegen das Testament	108
A. Pflichtteil	108
B. Pflichtteilsrecht der Abkömmlinge	110
C. Pflichtteilsrecht der Seitenverwandten. RB 45. 6	116
D. Pflichtteil der Mutter. RB 45. 7	118
E. Rechtsmittel: Inoffizialklage	119

*Viertes Kapitel***Übergang von Sondervermögen bei Tod** 125A. *Bona materna*: RB 26. 1 125B. *Bona paterna* 135*Fünftes Kapitel***Erbenstellung** 145

A. Erbfähigkeit 145

B. Sicherung des Erbrechts: *hereditatis petitio*. RB 31. 1 158*Sechstes Kapitel***Inhalt der Testamente und sonstige
Verfügungen von Todes wegen** 166

A. Erbeinsetzung. RB 10. 4 166

B. Vermächtnis. RB 31. 1 166

C. Freilassung. RB 3. 1 167

D. *Donatio mortis causa*. RB 37. 4 168*Siebttes Kapitel***Verjährung erbrechtlicher Ansprüche** 169

A. Fristen. RB 31. 1 169

B. Charakter der Verjährung 170

Inhaltsübersicht	11
------------------	----

Achtes Kapitel

Verhältnis zum germanischen und römischen Recht und sonstige Charakteristika der RB	172
A. Verhältnis zum germanischen Recht	172
B. Verhältnis zum römischen Recht	176
C. Charakteristika der RB	190
Ergebnis	193
A. Erbrecht	193
B. Autorschaft und Charakter der RB	195
Literaturverzeichnis	197
Quellenverzeichnis	204

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	23
<i>Erstes Kapitel</i>	
Berufung zum Erben auf Grund gesetzlicher Erbfolge	25
A. Das Erbrecht der Abkömmlinge	25
I. Das Erbrecht der Kinder. RB 10. 1 S.1	25
II. Das Erbrecht der Enkel über einen Sohn. RB 10. 1 S.2	26
1. Person des Erblassers	26
2. Entwicklung des Erbrechts nach der väterlichen Großmutter	27
3. Die geänderte Rechtslage in der RB	29
III. Das Erbrecht der Enkel von einer Tochter neben Kindern des Erblassers. RB 10. 2	30
IV. Das Erbrecht der Enkel von einer Tochter neben Agnaten des Erblassers. RB 10. 3	31
V. Das Erbrecht der Urenkel. RB 10. 7	31
1. Vorrang der Abkömmlinge	32
2. Die Darstellung der Erbfolge nach Verwandtschaftsgraden	32
VI. Ergebnis des Deszendentenerbrechts	34
B. Das Erbrecht der Aszendenten und Seitenverwandten	35
I. Das Erbrecht der Mutter. RB 10. 5	35
1. Entwicklung des Erbrechts der Mutter neben dem Onkel	36
a) CT 5. 1. 1	36
b) CT 5. 1. 2	38
c) CT 5. 1. 7	39
d) Interpretationen	42
e) Zwischenergebnis	43
2. Erbrecht des agnatischen Onkels neben jeder Mutter	44
a) Agnatischer Onkel	44
b) Verfall des <i>ius liberorum</i>	45
II. Das Erbrecht der väterlichen Großeltern. RB 10. 6	47
III. Das Erbrecht der Urgroßeltern. RB 10. 7	49

IV. Das Erbrecht der Geschwister. RB 10. 8	49
V. Das Erbrecht der Nachkommen verstorbener Geschwister neben Geschwistern. RB 10. 8 S.2	51
VI. Das Erbrecht der Nachkommen der Geschwister. RB 10. 8 S.3	52
VII. Das Erbrecht der Agnaten und Kognaten. RB 10. 9	53
1. Agnation	54
a) Fehlen des Gewaltverhältnisses	54
b) Gewaltverhältnis als ausdrückliche Voraussetzung	56
2. Kognition	57
a) Unklare Definitionen der Kognaten	58
b) Weibliche Verwandte im Mannesstamm	60
c) RB 46	61
d) <i>Propinquitas</i> für Blutsverwandschaft	62
VIII. Ergebnis des Erbrechts der Aszendenten und Seitenverwandten	63
C. Aszendenten und Seitenverwandte nach RB 28. RB 28	64
I. Erbrecht des Vaters und väterlichen Großvaters	65
1. Die klassische Rechtslage	65
2. Die spätantike Entwicklung	66
a) Vater	66
b) Großvater	70
II. Das Erbrecht der Geschwister	71
III. Das Erbrecht der Mutter neben der Schwester	72
IV. Das Erbrecht der Schwester	75
D. Vereinbarkeit von RB 10 und RB 28	76
E. Das Erbrecht nach Freigelassenen. RB 3. 2	77

Zweites Kapitel

Berufung zum Erben aufgrund gewillkürter Erbfolge	78
A. Testament	78
I. Verhältnis zur Schenkung. RB 37. 4 S.2	78
II. Testierfähigkeit	80
1. <i>Testamenti factio</i>	80
2. Testierfähigkeit des Freigelassenen	80
3. Verlust der Testierfähigkeit durch <i>capitis deminutio</i>	81
a) <i>Inminutio</i> für <i>deminutio</i>	81

Inhaltsverzeichnis	15
b) Kein Verfall der <i>capitis deminutio</i>	82
III. Testamentsformen	86
1. Das eigenhändig ohne Zeugen errichtete Testament. RB 45. 1	86
2. Das Zeugentestament. RB 45. 2	88
a) Bedeutung der fünf und der sieben Zeugen	89
(1) Abschaffung der <i>bonorum possessio</i>	92
(2) Fortbestehendes Bewußtsein der Rechtsschichten	95
b) Wirksamkeitsvoraussetzungen	97
(1) Unterschriften	97
(2) Zeugen	98
(3) Nicht genannte Wirksamkeitsvoraussetzungen	100
3. Das Soldatentestament: RB 45. 3	102
4. Das mündliche Testament	103
IV. Die Testamentseröffnung	104
B. Erbvertrag (Erbchaftsvertrag). RB 38. 3	105

Drittes Kapitel

Erbrechte gegen das Testament	108
A. Pflichtteil	108
I. Bezeichnung des Pflichtteils	108
II. Höhe des Pflichtteils	109
B. Pflichtteilsrecht der Abkömmlinge	110
I. Übergehung durch den Vater. RB 45. 4	110
II. Übergehung durch den Großvater	112
III. Enterbung und Unterschreiten des Pflichtteils	113
IV. Verschmelzung von Übergehung und sonstigen Pflichtteilsunterschreitungen	114
C. Pflichtteilsrecht der Seitenverwandten. RB 45. 6	116
D. Pflichtteil der Mutter. RB 45. 7	118
E. Rechtsmittel: Inoffizialklage	119
I. Wirkungen der <i>querela inofficiosae donationis</i>	120
II. Gleiche Wirkungen der <i>querela inofficiosi testamenti</i> und <i>inofficiosae donationis</i>	123
III. Intestaterbfolge auf Grund der <i>querela inofficiosi testamenti</i>	123

Viertes Kapitel

Übergang von Sondervermögen bei Tod	125
A. <i>Bona materna</i>: RB 26. 1	125
I. Umfang und Entwicklung der <i>bona materna</i>	126
II. Nießbrauch als Eigentum?	132
B. <i>Bona paterna</i>	135
I. Verbleib nach Tod der Mutter. RB 26. 2	135
1. Begriff der <i>donatio nuptialis</i>	135
2. Die <i>donatio nuptialis</i> als <i>bona paterna</i>	136
3. Herkunft der Regelung	137
II. Verbleib nach dem Tod des Vaters. RB 16. 2	142
III. Erbrechtliche Nachfolge. RB 22. 9	143

Fünftes Kapitel

Erbenstellung	145
A. Erbfähigkeit	145
I. Erbunfähigkeit bei Raubehe. RB 9. 2 S.2	145
II. Erbunfähigkeit bei Raubehe mit einer Nonne. RB 9. 4	147
III. Erbunfähigkeit wegen verfrühter zweiter Heirat. RB 16. 1	151
IV. Erbunfähigkeit durch Unterlassen der Vormundsbestellung. RB 36. 4	153
V. Teilweise Erbunfähigkeit der Konkubine und ihrer Kinder. RB 37. 4	155
B. Sicherung des Erbrechts: <i>hereditatis petitio</i>. RB 31. 1	158
I. <i>Hereditatis petitio</i> in INV 35	158
II. Aktive Unvererblichkeit der <i>hereditatis petitio</i>	160
III. Verfall der <i>hereditatis petitio</i>	161

Inhaltsverzeichnis	17
--------------------	----

Sechstes Kapitel

Inhalt der Testamente und sonstige Verfügungen von Todes wegen	166
A. Erbeinsetzung. RB 10. 4	166
B. Vermächtnis. RB 31. 1	166
C. Freilassung. RB 3. 1	167
D. Donatio mortis causa. RB 37. 4	168

Siebttes Kapitel

Verjährung erbrechtlicher Ansprüche	169
A. Fristen. RB 31. 1	169
B. Charakter der Verjährung	170

Achtes Kapitel

Verhältnis zum germanischen und römischen Recht und sonstige Charakteristika der RB	172
A. Verhältnis zum germanischen Recht	172
I. Anlehnung an die LB	172
II. Geltung beider Gesetze nebeneinander	174
III. Germanischer Einfluß auf den Inhalt der Bestimmungen	175
B. Verhältnis zum römischen Recht	176
I. Quellen	176
1. Zitierte Quellen	176
a) Zitiertechnik	176
b) Zusammenstellung der benutzten Quellen	178
2. Andere schriftliche Quellen	181
a) Interpretationen	181
b) Cs	183
c) Ergebnis	183
3. Gewohnheitsrecht	184
II. Aufnahme von Quellenreihen	185

III. Behandlung der Quellen	186
1. Verkürzungen	186
a) Verschmelzung getrennt stehender Bestimmungen	186
b) Zusammenfassungen innerhalb einer Quelle	186
2. Erweiterungen der Quellen	187
a) Anpassung an die geänderte Rechtslage	187
b) Erläuterungen	187
c) Weiterführende Ergänzungen	188
C. Charakteristika der RB	190
I. Sprache	190
II. Fähigkeit zu werkübergreifender Systematik	190
III. Kenntnis grundlegender juristischer Prinzipien	191
IV. Hintergrund der RB	191
Ergebnis	193
A. Erbrecht	193
B. Autorschaft und Charakter der RB	195
Literaturverzeichnis	197
Quellenverzeichnis	204

Abkürzungsverzeichnis

Quellen

Apoll.Sid.Epist.	Apollinaris Sidonius, Epistulae; hg. W.B.Anderson, Sidonius Poems and Letters (London 1936)
Avitus	Avitus; hg. R.Peiper, MGH AA VI 2 (Berlin 1883)
Bas.	Basilicorum libri LX; hg. G.E.Heimbach u.a. (Leipzig 1833-1870)
CE	Legum Codicis Euriciani fragmenta. Fragmenta codicis rescripti; hg. K.Zeumer, MGH, LL I 1 (Hannover 1902) 1-32
CG	Codex Gregorianus; hg. P.Krüger, Collectio librorum iuris antejustiniani, hg. P.Krüger u.a. III (Berlin 1890) 221-233
CH	Codex Hermogenianus; P.Krüger, vgl. CG, 234f.
CJ	Codex Justinianus; hg. P.Krüger (Berlin 1877) und im Rahmen des Corpus iuris civilis, editio stereotypa, II (kleine Ausgabe)
Co	Mosaicarum et Romanarum legum collatio; Th.Mommsen, vgl. CG, 107-198
Cs	Consultatio veteris cuiusdam iurisconsulti; hg. P.Krüger, vgl. CG, 199-220
CT	Codex Theodosianus; hg. Th.Mommsen und P.M.Meyer, Theodosiani libri XVI (Berlin 1905) I
CT Brev.	Codex Theodosianus in der Lex Romana Visigothorum; hg. G.Haenel (Leipzig 1849)
D.	Digesta; hg. Th.Mommsen, Digesta Iustiniani Augusti (2 Bde. Berlin 1870) und im Rahmen des Corpus iuris civilis, editio stereotypa, I
Ennod.	Ennodius; hg. F.Vogel, MGH AA VII (Berlin 1885)
Ep.Aeg.	Epitome Aegidiana; vgl. CT Brev.

Ep.Suppl.Lat.215	Scintilla sive epitome codicis Regii Parisiensis Suppl. Lat. 215; vgl. CT Brev.
ET	Edictum Theoderici regis, hg. F.Bluhme, MGH LL 'in folio' V (Hannover 1875-1889) 145-179
Form.Andecav.	Formulae Andecavenses; hg. K.Zeumer, MGH LL V Formulae (Hannover 1886) 1-25
Form.Visig.	Formulae Visigothicae; vgl. Form. Andecav., 572-598
FV	Fragmenta quae dicuntur Vaticana; hg. Th.Mommsen, vgl. CG, 1-106
GA	Gai institutionum interpretationis fragmenta Augustodunensia; hg. B.Kübler, Iurisprudentiae anteiustinianae reliquiae II, hg. E.Seckel und B.Kübler (Leipzig 1911) 432-460
GE	Gai institutionum epitome; vgl. GA, 395-431
GI	Gai Institutiones; hg. B.Kübler (Leipzig 1939)
IG	Interpretatio ad Codicem Gregorianum; vgl. CT Brev.
IH	Interpretatio ad Codicem Hermogenianum; vgl. CT Brev.
INMc	Interpretatio ad novellas Marciani; hg. P.M.Meyer, Leges novellae ad Theodosianum pertinentes = Theodosiani Libri (vgl. CT) II (Berlin 1905) 179-196
Inst.	Institutiones Iustiniani; hg. P.Krüger (Berlin 1867) und im Rahmen des Corpus iuris civilis, editio stereotypa, I
INT	Interpretatio ad Leges novellas Theodosii A.; vgl. INMc, 1-68
INV	Interpretatio ad novellas Valentiniani A.; vgl. INMc, 69-154
IP	Interpretatio ad Pauli Sententiae; vgl. CT Brev.
Isid.Etymol.	Isidori Hispalensis Episcopi, Etymologiarum sive originum; hg. W.M.Lindsay (Oxford 1911)
IT	Interpretatio ad Codicem Theodosianum; vgl. CT
LB	Lex Burgundionum; hg. L.R.v.Salis, MGH LL I 2 (1) (Hannover 1892) 29-122
LRib	Lex Ribuaria; hg. R.Sohm, vgl. ET, 186-268
LRRC	Lex Romana Raetica Curiensis; hg. K.Zeumer, vgl. ET, 289-452

LV	Lex Visigothorum; hg. K.Zeumer, MGH LL I 1 (Hannover-Leipzig 1902) 33-456
NJ	Novellae Justiniani; hg. R.Schöll u. G.Kroll, Corpus iuris civilis, editio stereotypa III (Berlin 1895)
NMai	Novellae Maioriani; vgl. INMc, 155-178
NMc	Novellae Marciani; vgl. INMc, 179-196
NSev	Novellae Severi; vgl. INMc, 199-202
NT	Novellae Theodosiani; vgl. INMc, 1-68
NV	Novellae Valentiniani; vgl. INMc, 69-154
PS	Pauli Sententiae; hg. P.Krüger, vgl. CG II (Berlin 1878) 39-168
PS Brev.	Pauli Sententiae in der Lex Romana Visigothorum; vgl. CT Brev.
RB	Lex Romana Burgundionum; vgl. LB, 123-163
SRR	Syrisch-römisches Rechtsbuch; hg. E.Sachau, Syrische Rechtsbücher (Berlin 1905)
UE	Ulpiani liber singularis regularum; hg. P.Krüger, vgl. PS. 1-38

Zeitschriften und Nachschlagewerke

AHDE	Anuario de historia del derecho español (Madrid)
Bull.	Bullettino dell'Istituto di diritto romano (Rom/Mailand)
IRMAE	Ius Romanum Medii Aevi (Mailand)
IURA	IURA, Rivista internazionale di diritto romano e antico (Neapel)
MGH AA LL	Monumenta Germaniae Historica (Hannover u.a. seit 1826) Auctorum Antiquissimorum Legum Sectio
NA	Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde (Hannover/Leipzig)

RE	Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft, bearbeitet G. Wissowa u.a. (Stuttgart 1893-1980)
RHDFE	Revue historique de droit français et étranger (Paris)
RIDA	Revue internationale des droits de l'antiquité (Brüssel)
SD	Studia et documenta historiae et iuris (Rom)
SZ	Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Romanist. Abt. (Weimar/Wien)
Thes. Ling. Lat.	Thesaurus Linguae Latinae (Leipzig seit 1900)
TR	Tijdschrift voor Rechtsgeschiedenis (Groningen u.a.)
ZRG	Zeitschrift für Rechtsgeschichte (Weimar)

Einleitung

In fünf zum Teil nur bruchstückhaft erhaltenen Handschriften¹ ist ein siebenundvierzig Titel umfassendes juristisches Kompendium überliefert. Es beginnt *incipiunt capitula legis Romanae*, schließt *explicit lex Romana* und lehnt sich in Aufbau und Wahl der Titelfrubriken eng an die *Lex Burgundionum* (LB)² an, weshalb es *Lex Romana Burgundionum* (RB)³ genannt wird. Es enthält eigenständig formulierte römische Rechtssätze, die Stellen aus dem *Codex Theodosianus*, den theodosianischen Novellen, den Kodizes *Gregorianus* und *Hermogenianus*, den pseudopaulinischen Sentenzen und den Institutionen des Gaius verkürzt wiedergeben. Zum großen Teil sind ihnen Verweise auf die Quellen beigelegt.⁴

Datierung und Charakter des Werkes sind umstritten. Zur Datierung kehrt die jüngere Literatur⁵ zurecht zu v. Savigny⁶ zurück, der es zwischen 517 n. Chr. und 534 n. Chr. ansetzte.⁷ 517 n. Chr. ist der jüngste der datierten Titel der LB entstanden, der in der RB eine Entsprechung findet.⁸ 534 n. Chr. geht das Burgundenreich unter. Charakterisiert wird die RB von den einen als Privatarbeit,⁹ andere gehen von einem auf hoheitliche Initiative¹⁰ hin zusammengestellten "Leitfaden des römischen Rechts" aus.¹¹ Für die nachfolgenden

¹ Beschreibung bei v. Salis, RB 19ff; Barkow, RB XIIIff; zu Codex Vaticanus Latinus 5766: Lowe, CLA I Nr.47; Codex Vaticanus 7277 berücksichtigt Lowe nicht, datiert ihn also wohl, abweichend von v. Salis, nicht mehr ins 8.Jhr.

² Tabellarische Aufstellung u.a. bei v. Salis, RB 164ff.

³ Zur Bezeichnung "Papian" u.a. Nehlsen, HRG 2, 1928.

⁴ Hierzu insbesondere die beiden vorwiegend quellengeschichtlichen Untersuchungen von Barkow, RB, und Roels, RB.

⁵ Nelson, Überlieferung 175f.; Roels, RB 9ff.; Frye, *Classica et Mediaevalia* 41 (1990) 211; um 516: Nehlsen, HRG 2, 1931; Siems, Handel 270.

⁶ Savigny, *Gesch. d. röm. Rechts* II 22.

⁷ Zusammenstellung der älteren Datierungen: Schellenberg, PS 99 Fn.164; vor 506 datiert auch: Boehm, *Gesch. Burg.* 62. Unsicher: Chevrier/Piéri, *La loi Romaine des Burgondes* 23. Zur Widerlegung dieser frühen Datierung: Roels, RB 9ff.

⁸ LB 52 - RB 27.

⁹ Biener, *Commentarii* I 295ff.; schwankend Roels, RB 8.

¹⁰ De Crousaz, *Papian* 17, vermutet die Arbeit einer Kommission.

¹¹ Nehlsen, HRG 2, 1930.

Untersuchungen brauchen beide Streitpunkte nicht vorab entschieden zu werden.

Die vorliegende Arbeit hat sich zum Ziel gesetzt, das in der RB überlieferte Erbrecht des frühen sechsten Jahrhunderts herauszuarbeiten. Durch Vergleich mit den von ihr verwerteten Quellen und anderen Texten vorwiegend des vierten und fünften Jahrhunderts soll untersucht werden, inwieweit sich ihre erbrechtlichen Bestimmungen an das spätantike Recht anlehnen und die auf diesem Rechtsgebiet besonders zahlreichen Rechtsänderungen aufzunehmen und fortzuführen vermögen. Die RB gewährt durch ihre eigenständige Wiedergabe des Stoffes einen besonders guten Einblick in das Recht ihrer Entstehungszeit. Da sie zahlreiche Vorschriften mit erbrechtlichen Bezügen enthält, verschafft sie eine verhältnismäßig gute Übersicht über dieses Rechtsgebiet.

In einem Schlußteil wird zusammengestellt, was die Bestandsaufnahme des Erbrechts zu Geltungsbereich, Quellenkreis und Arbeitsweise der RB ergibt und was sie sonst noch charakterisiert.

Erstes Kapitel

Berufung zum Erben auf Grund gesetzlicher Erbfolge

Die Bestimmungen über den Pflichtteil in RB 10. 4 und RB 45 zeigen, daß auch in der RB die gewillkürte Erbfolge der gesetzlichen vorgeht. Trotzdem soll hier zuerst die gesetzliche vorgestellt werden. Sie wird ungleich ausführlicher als die gewillkürte behandelt: Zum gesetzlichen Erbrecht der Abkömmlinge äußern sich RB 10. 1 - 7, zu dem der Aszendenten RB 10. 5 - 7 und RB 28 und dem der Seitenverwandten RB 10. 8, 9 und RB 28. Über das Erbrecht nach Freigelassenen gibt RB 3. 2 Aufschluß.

In keiner dieser Bestimmungen wird zwischen ziviler und prätorischer Erbfolge unterschieden. Auch die häufigste Ursache für den Verlust zivilen Erbrechts, die Emanzipation, ist in keiner der erbrechtlichen Bestimmungen und auch sonst in der RB nicht erwähnt. Die Erbfolge scheint somit vereinheitlicht und vom Status des Erben unabhängig zu sein. Unter anderem gilt es, diesen äußerlichen Befund in den nachfolgenden Untersuchungen zu ergründen.

A. Das Erbrecht der Abkömmlinge

I. Das Erbrecht der Kinder. RB 10. 1 S.1:

*... patri matrive intestatis filii filieve aequo iure succedant.*¹

RB 10. 1 S.1 eröffnet Sohn und Tochter gleiches gesetzliches Erbrecht nach Vater oder Mutter. Der Satz regelt damit erstmals das Erbrecht nach beiden Elternteilen in einer Bestimmung.²

¹ Nach den Editionen beginnt RB 10.1 mit einem Verweis auf Gaius, *secundum Gai regulam*. Richtigerweise gehört dieser Verweis jedoch, wie von den Handschriften überliefert, ans Ende von RB 9.4; vgl. unten 150ff.

² Schon ET 23 faßt den Erblasser allgemein: *Si quis intestatus mortuus fuerit*.